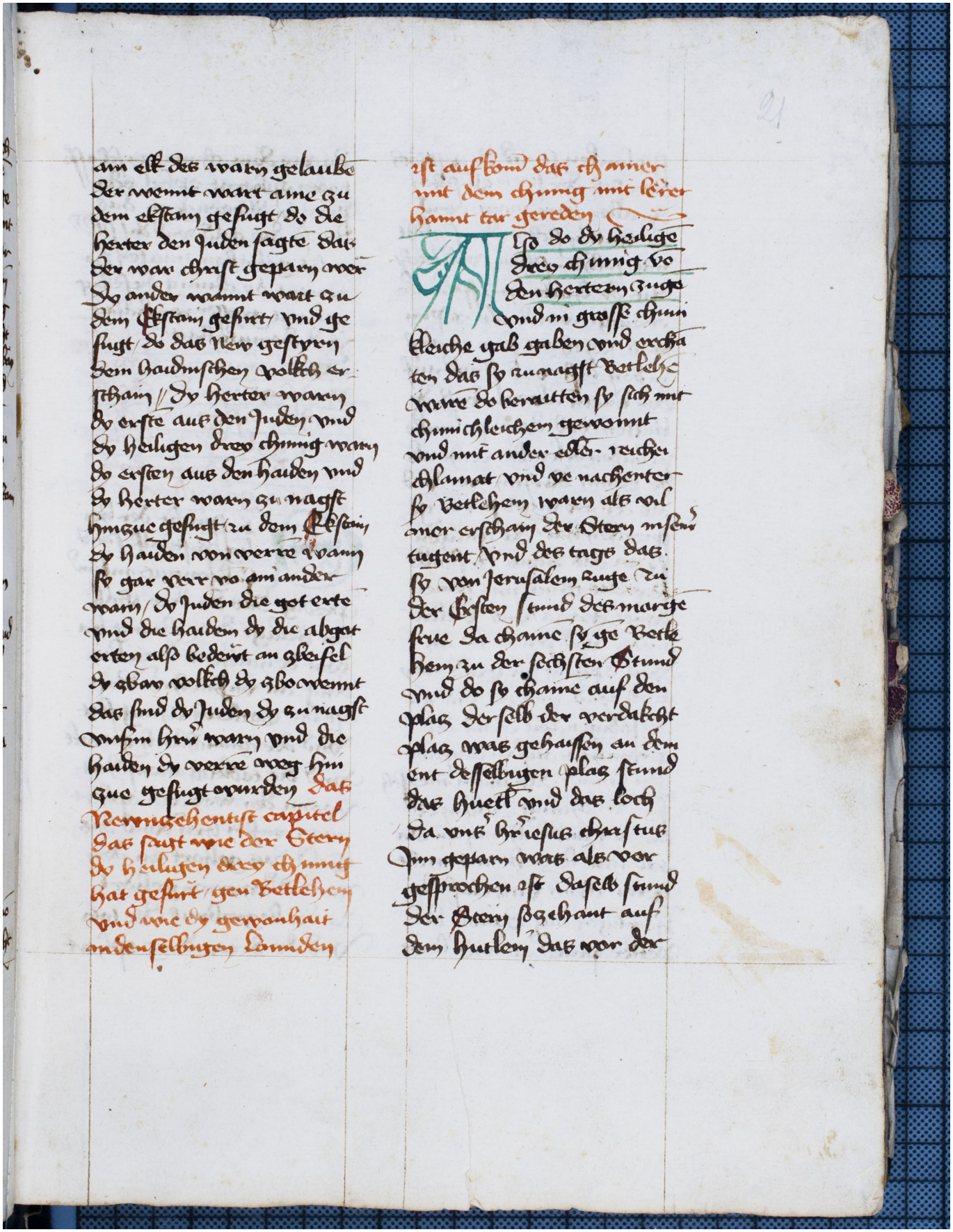
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



am elf des waren gelaube
der wemt wart ame zu
dem ekstam gefuegt do die
herter den juden sagte das
der war christ geparen wer
do ander wamt wart zu
dem ekstam gefirt / vnd ge
flugt / do das new gestyren
dem haudnischen volkch er
stham // do herter waren
do erste aus den juden / vnd
do heiligen drey chunig waren
do ersten aus den hauden vnd
do herter waren zu nagst
hinzue gefuegt zu dem ekstam
do hauden von verre waren
so gar ver wo am ander
waren / do juden die got erte
vnd die hauden do die abgot
erten alsp bedeut an gleisel
do abar volkch do zbo wemt
das sind do juden do zu nagst
vnsim hrn waren vnd die
hauden do verre weg hin
zue gefuegt worden das
Vierundzehentist capitel
das sagt wie der Stern
do heiligen drey chunig
hat gefurt / gen Betlehem
vnd wie do gewanhait
an denselbigen Lande
ist aufstand das chainer
mit dem chunig mit leier
hamt tur gereden

Also do do heiligen
drey chunig vo
den herteren zuge
vnd in grosse chuni
kleuche gab gaben vnd erchaten das sy zu nagst Betlehe
were do herautten sy sich mit
chunichleuchen gewemt
vnd mit ander edler reicher
chlamat vnd vo nachenter
sy Betlehem waren als val
ner erscham der Stern m sen
tuzent / vnd des tags das
sy von Jerusalem zuge zu
der chesten stund des marge
frue da chame sy ge Betle
hem zu der sechsten Stund
vnd do sy chame auf den
plaz der selb der verdaicht
plaz was gehaussen an dem
ent desselbigen plaz stund
das huetl vnd das loch
da vns hr iesus christus
im geparen was als ver
gesprochen ist daselb stund
der Stern sogehant auf
dem huetlein das vor der